

„Nachhaltigkeit in und durch Forschung“ / „Sustainability in and through research“

September-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

Themen: *** Nachhaltigkeit in und durch Forschung *** 21.-23.09. Konferenz »Decolonize the city!« *** Call for streams and sessions - RC21 Konferenz 2013 *** Wettbewerb "Out of Balance – Kritik der Gegenwart" *** 09.-10.10. Ankündigung Konferenz BBSR *** GSZ-Lesekreis "Gesellschaft, Macht, Raum" *** GSZ-Graduate Studies Group ***

„Nachhaltigkeit in und durch Forschung“: Nachhaltigkeit – inzwischen fast schon zum Modewort im gesellschaftlichen Diskurs avanciert – hat in den vergangenen Jahrzehnten immer mehr an Bedeutung gewonnen. An der Universität Hamburg wurde im Jahr 2011 das Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität (KNU) gegründet, das es sich zur Aufgabe macht, interdisziplinär neue Konzepte und Strategien zu Fragen der Nachhaltigkeit zu entwickeln und konkret zu erproben. Das Kompetenzzentrum denkt Nachhaltigkeit über den rein ökologischen Kontext hinaus und versucht ein breiteres Verständnis zu etablieren. So spricht das KNU gezielt auch jene Fächer an, in denen dieses Thema bisher noch keine prominente Rolle spielt, wie die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften. Die Stadtsoziologin Frau Astrid O. Sundsbø, ehemalige Koordinatorin der Graduate Studies Group des Georg-Simmel-Zentrums und derzeitige Gastwissenschaftlerin am GSZ, ist seit April 2012 Mitglied des Hamburger KNU im Postdoc-Kolleg „Sustainable Future“. Mit ihrem Forschungsprojekt zu ethnischer und sozialer Segregation an großstädtischen Schulen macht sie auf mögliche Auswirkungen der Segregation auf die Bildungs- und Zukunftschancen der Schüler aufmerksam. Sundsbø untersucht, welche Auswirkungen die Einführung von neuen Schulformen, wie die Berliner ISS bzw. Gemeinschaftsschulen in Quartieren mit hoher ethnischer Segregation auf die soziale Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler haben wird. Dabei stützt sie sich auf Untersuchungen, die zeigen, dass die soziale Umgebung und auch die soziale Herkunft der Mitschüler, einen wesentlichen Einfluss auf den Lernerfolg der Schüler haben kann (vgl. Stanat 2010; Wiborg et al 2011). Aus der Stadtforschung ist bekannt, dass immer weniger Eltern mit hohem Bildungsniveau ihre Kinder auf Schulen in sozial benachteiligten Vierteln schicken, was zur Folge haben kann, dass sich die problematische Situation an bestimmten Schulen weiter verstärkt. Mit dieser Bestandsaufnahme stellt sich, mit Bezug zum Nachhaltigkeitskonzept, die Frage, ob die Schulstrukturreform dazu geeignet ist, die Leistungen von Schülern in Quartieren und Schulen mit hoher sozialer Benachteiligung zu verbessern. Schließlich bedeutet die Umsetzung und Übertragung des Nachhaltigkeitsbegriffs in diesen Bereich der Schul- und Quartiersforschung, dass der Fokus darauf gerichtet wird, dass die Lebenschancen zukünftiger Generationen nicht gefährdet werden – eine „Zurücklassung“ (Solga 2008) von „Überflüssigen“ (Bude 2008) Stadtbewohnern ist demnach inakzeptabel.

Stanat, Petra (2010): Der Einfluss des Migrantenteils in Schulklassen auf den Kompetenzerwerb: Längsschnittliche Überprüfung eines umstrittenen Effekts. In: Cristina Allemann-Ghionda, Petra Stanat, Kerstin Göbel und Charlotte Röhner (Hg.): Migration, Identität, Sprache und Bildungserfolg. 55. Beiheft. Zeitschrift für Pädagogik, S. 147–164.
Wiborg, Øyvind; Arnesen, Clara Åse; Grøgaard, Jens B.; Støren, Liv Anne; Opheim, Vibeke (2011): Elevers prestasjonsutvikling – hvor mye betyr skolen og familien? Andre delrapport fra prosjektet «Ressurser og resultater». Hg. v. NIFU (Rapport, 35).
Solga, Heike; Wagner, Sandra (2008): Die Zurückgelassenen – die soziale Verarmung der Lernumwelt von Hauptschülerinnen und Hauptschülern. In: Rolf Becker und Wolfgang

Lauterbach (Hg.): *Bildung als Privileg. Erklärungen und Befunde zu den Ursachen der Bildungsungleichheit*. 3. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss., S. 191–219.
Bude, H., ed., 2008. *Exklusion: Die Debatte über die "Überflüssigen"*. 1st ed. Frankfurt, M.: Suhrkamp.

21.-23.09. Konferenz »Decolonize the city!«: In dieser vom Georg-Simmel-Zentrum mitveranstalteten Konferenz geht es darum, eine dekoloniale und rassismuskritische Perspektive auf die neoliberale Stadt zu entwickeln. Koloniale Kontinuitäten in der Stadt werden aufgezeigt, Marginalisierungsprozesse beleuchtet und verglichen, Kämpfe und marginalisierte Positionen thematisiert und verknüpft. Die meisten Vorträge werden auf Englisch und einige auf Deutsch stattfinden. Informationen zur Anmeldung und zum Programm finden Sie unter: <http://www.decolonizethecity.de/#>.

Call for streams and sessions: Die nächste RC21 Konferenz „Resourceful Cities“ (29.-31.8. 2013) wird vom Lehrbereich Stadt- und Regionalsoziologie des Instituts für Sozialwissenschaften gemeinsam mit dem Georg-Simmel-Zentrum an der Humboldt-Universität Berlin veranstaltet. Vorschläge für Sessions auf der Konferenz können bis zum 5.10. eingereicht werden. Ausführliche Information zum Call for streams and sessions finden Sie unter Aktuelles auf unserer Homepage: <http://www.g-s-zentrum.de/>. Oder Sie senden eine Email an: rc21.sowi@hu-berlin.de.

Wettbewerb "Out of Balance – Kritik der Gegenwart": Die Stiftung Bauhaus Dessau und die Zeitschrift ARCH+ loben gemeinsam einen internationalen Wettbewerb aus. Auf Basis von empirischem Material sollen Visualisierungen gesellschaftlicher Sachverhalte entwickelt werden. Mögliche Themenfelder sind unter anderem: Städtische Prozesse und räumliche Transformationen wie Verstädterung, Segregation, Verslumung, Gentrifizierung, räumliche Diskriminierungen und Ausgrenzung, Formen der räumlichen Kontrolle und des Governance. Registrierung bis zum 12.11. Näheres finden Sie unter: http://www.archplus.net/home/outofbalance_d.

09.-10.10 Ankündigung Konferenz BBSR: Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) lädt zusammen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) zu der Konferenz „Klimawandelgerechte Stadtentwicklung in der Praxis. Ergebnisse aus dem ExWoSt-Forschungsschwerpunkt StadtKlima“ ein. Anmeldung bis zum 28.9. Näheres erfahren Sie unter: <http://www.bbsr.bund.de>.

GSZ-Lesekreis "Gesellschaft, Macht, Raum": Der Lesekreis des Georg-Simmel-Zentrums trifft sich alle zwei Wochen in den Räumen des Georg-Simmel-Zentrums und beschäftigt sich mit Themen wie Raum, Überwachung, Neoliberalismus, Eigenlogik der Städte oder Governance. Alle Interessierten sind herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Für weitere Informationen schicken Sie eine E-Mail an michael.metzger@hu-berlin.de.

GSZ-Graduate Studies Group: Die GSZ-Graduate Studies Group ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum und bietet die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch über Themen der Metropolenforschung. Gegenwärtig in Berlin lebende Postgraduierte und DoktorandInnen können sich bei Interesse an Martin Schwegmann (graduates@gsz.hu-berlin.de) wenden. Besuchen Sie auch den GSG Blog unter: <http://graduatesstudiesgroup.blogspot.com/>.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Heike Oevermann, Jonna Josties

Abonnenten: 1970
Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung
Humboldt Universität zu Berlin
Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c
Bürozeiten: Mi 14 - 16 Uhr
Tel: [+49-\(0\)30-2093-5358](tel:+49-030-2093-5358)
Fax: [+49-\(0\)30-2093-4782](tel:+49-030-2093-4782)
Email: info.gsz@gsz.hu-berlin.de
www.g-s-zentrum.de

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz an info.gsz@gsz.hu-berlin.de oder kündigen Sie ihr Abo online unter http://www.g-s-zentrum.de/index.php?article_id=2&clang=0.

54th Newsletter of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin)

Topics: *** Sustainability in and through research *** 21.-23.09 Conference »Decolonize the city!« *** Call for streams and sessions RC21 Conference 2013 *** International Competition “Out of Balance – Critique of the present” *** GSZ-Graduate Studies Group ***

“Sustainability in and through research”: Sustainability – has long since become a fashionable buzzword, promoted in social discourse – increasingly gaining in importance over recent decades. In 2011 at the University of Hamburg the Competence Center for Sustainability was founded (KNU in German), with the aim of developing and probing new interdisciplinary concepts and strategies on questions and matters of sustainability. The center carries the concept beyond the purely ecological context and works toward the establishment of a wider understanding of sustainability. Thus the KNU also addresses those disciplines and subjects, which have until now not played a prominent role in this field such as humanities and social sciences.

Astrid O. Sundsbø, an urban sociologist, a former coordinator of the Graduate Studies Group at the Georg-Simmel-Center and now guest researcher at the Georg-Simmel-Center has been engaged as a postdoc researcher at the Hamburg KNU with her research for a „Sustainable Future“ since April of this year. Her research project on ethnic and social segregation in urban schools points to possible effects of segregation on educational and career prospects of school students. Mrs Sundsbø carries out research into what effects the introduction of new forms of schools, such as the Berlin ISS and Gemeinschaftsschule in boroughs with high ethnic segregation will have on the social composition in the schools and classes. Mrs Sundsbø’s approach is funded on studies which show that social surroundings and social origins make a considerable influence on students’ learning success and outcome (Stanat 2010; Wiborg et al 2011). Further, it is generally known from urban research that increasingly fewer highly educated parents wish to send their children to schools in disadvantaged or deprived areas. This may result in further amplification of the problematical situation in certain schools. Taking stock of this and relating it to the concept of sustainability she poses the question as to whether the current school reforms are indeed suitable for improving the lot and likely accomplishments of students in deprived areas or those with a large socially disadvantaged intake. Ultimately successful implementation, development and perception of sustainability in the area of schools and inner city social research involves ensuring that future generations’ prospects are not endangered – “leaving behind and abandoning“ (Solga 2008) a high number of already disadvantaged school students, „ regarding [them] as superfluous“ (Bude 2008) is unacceptable from this point of view.

Stanat, Petra (2010): Der Einfluss des Migrantenanteils in Schulklassen auf den Kompetenzerwerb: Längsschnittliche Überprüfung eines umstrittenen Effekts. In: Cristina Allemann-Ghionda, Petra Stanat, Kerstin Göbel und Charlotte Röhner (Hg.): Migration, Identität, Sprache und Bildungserfolg. 55. Beiheft. Zeitschrift für Pädagogik, S. 147–164.

Wiborg, Øyvind; Arnesen, Clara Åse; Grøgaard, Jens B.; Støren, Liv Anne; Opheim, Vibeke (2011): Elevers prestasjonsutvikling – hvor mye betyr skolen og familien? Andre delrapport fra prosjektet «Ressurser og resultater». Hg. v. NIFU (Rapport, 35).

Solga, Heike; Wagner, Sandra (2008): Die Zurückgelassenen – die soziale Verarmung der Lernumwelt von Hauptschülerinnen und Hauptschülern. In: Rolf Becker und Wolfgang Lauterbach (Hg.): Bildung als Privileg. Erklärungen und Befunde zu den Ursachen der Bildungsungleichheit. 3. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss., S. 191–219.

Bude, H., ed., 2008. *Exklusion: Die Debatte über die "Überflüssigen"*. 1st ed. Frankfurt, M.: Suhrkamp.

21.-23.09. Conference »Decolonize the city!«: The »Decolonize the City!« conference, supported by the Georg-Simmel-Center, aims at developing a decolonial perspective on the neoliberal city. The conference will shed light on colonial continuities, on the intersections of neoliberal, racist and heterosexist urban (development) policies and the various strategies of resistance, re-interpretation and re-inscription in the making of marginalization in the city. Most of the sessions will be held in English language. For more information please see: <http://www.decolonizethecity.tumblr.com>.

Call for streams and sessions: The RC21 Conference „Resourceful Cities“ (29.-31.8. 2013) will take place in Berlin and is hosted by the Department of Urban and Regional Sociology at the Institute of Social Sciences and the Georg-Simmel-Center for Metropolitan Research at Humboldt University. The deadline for proposals for streams and sessions is 5th October. For further information please check our website: <http://www.g-s-zentrum.de/>. Or write an email to: rc21.sowi@hu-berlin.de.

International Competition “Out of Balance – Critique of the present”: The competition is announced by Magazine ARCH+ and the Bauhaus Dessau Foundation. On the basis of empirical material, visualizations of societal matters should be developed that cast light on the current problems of increasing social inequality, disadvantage, and exclusion. Possible thematic fields include urban processes/spatial transformations like urbanization, segregation, deterioration into slums, gentrification, spatial discriminations and exclusion, forms of spatial control and governance. Registration until November 12th. For more information please see: <http://www.bauhaus-dessau.de/index.php?Out-of-Balance-Critique-of-the-Present>.

GSZ-Graduate Studies Group: If you are a post-graduate student in the field of metropolitan studies, currently living in Berlin and looking for discussion partners - please contact the GSZ Graduate Studies Group. Contact: Martin Schwegmann (graduates@gsz.hu-berlin.de).

Heike Oevermann, Jonna Josties
Subscribers: 1970
Georg-Simmel-Center for Metropolitan Studies
Humboldt Universität zu Berlin
Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin
Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Wednesday 2-4 pm
Tel [+49-\(0\)30-2093-5358](tel:+49-030-2093-5358)
Fax [+49-\(0\)30-2093-4782](tel:+49-030-2093-4782)
E-mail: info.gsz@gsz.hu-berlin.de
www.g-s-zentrum.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail to info.gsz@gsz.hu-berlin.de or take your name off the subscription list on our homepage.